

Pressemitteilung

HUGO BOSS Ergebnisse des ersten Quartals 2013

## **Umsatzrückgang im Großhandelsbereich beeinflusst**

### **Ergebnisentwicklung von HUGO BOSS im ersten Quartal**

- **Erneut zweistellige Umsatzzuwächse im eigenen Einzelhandel**
- **Konzernumsatz geht aufgrund zeitlicher Verschiebungen im Großhandelsbereich im Vergleich zum Vorjahr um 2% zurück**
- **Gestiegene Rohertragsmarge kompensiert niedrigeren Umsatz und höhere operative Aufwendungen nur zum Teil**
- **Positiver Ausblick für das Jahr 2013 bekräftigt**

**Metzingen, 2. Mai 2013.** Das weiterhin anspruchsvolle wirtschaftliche Umfeld und die zeitliche Verschiebung von Produktauslieferungen an die Großhandelspartner haben die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des HUGO BOSS Konzerns im ersten Quartal gebremst. Das Unternehmen bekräftigt jedoch seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr.

„In den ersten Monaten des neuen Jahres war das Marktumfeld sehr herausfordernd“, so Claus-Dietrich Lahrs, Vorstandsvorsitzender der HUGO BOSS AG. „Das Großhandelsgeschäft wird sich jedoch im weiteren Jahresverlauf wieder besser entwickeln, so dass wir schon im zweiten Quartal auf unseren Wachstumskurs zurückkehren werden. Wir bestätigen daher unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Jahr 2013.“

### **Weiter zweistelliges Wachstum im konzerneigenen Einzelhandel**

Der HUGO BOSS Konzern erzielte im ersten Quartal 2013 einen Umsatz in Höhe von 593 Mio. EUR. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr sowohl in Euro als auch in lokalen Währungen einem Rückgang um 2% (Q1 2012: 607 Mio. EUR). Die zeitliche Verschiebung von Produktauslieferungen aufgrund der Einführung

# HUGO BOSS

des stärker saisonbezogenen Kollektionsrhythmus und der damit verbundenen wachsenden Bedeutung der hauptsächlich im zweiten Quartal ausgelieferten Sommerkollektion hatte dabei einen wesentlichen Einfluss auf die negative Entwicklung im Großhandelsbereich. Insgesamt lag der im Großhandel erwirtschaftete Umsatz im ersten Quartal währungsbereinigt um 14% unter dem Vorjahr. Der eigene Einzelhandel (inklusive Outlets und Online-Einzelhandel) verzeichnete hingegen in lokalen Währungen einen Umsatzanstieg in Höhe von 15%. Auf vergleichbarer Fläche lag das Plus bei währungsbereinigt 2%. Das Netzwerk der eigenen Einzelhandelsgeschäfte wurde im ersten Quartal 2013 um netto 36 auf 876 Standorte ausgebaut (31. Dezember 2012: 840).

Regional gestaltete sich das Wachstum im ersten Quartal uneinheitlich. So lagen die Umsätze in Europa, wo der Großhandel weiter die wichtigste Vertriebsform ist, um 5% unter dem Niveau des Vorjahres. In der Region Amerika stieg der Umsatz unterstützt von einer weiterhin positiven Entwicklung in den USA in lokalen Währungen um 6%. Ein leichtes Wachstum in China führte in Asien zu einem Umsatzanstieg von 1% auf währungsbereinigter Basis.

Die Rohertragsmarge des Konzerns verbesserte sich um 80 Basispunkte auf 61,8%, was vor allem auf den Ausbau des eigenen Einzelhandels und die positive Entwicklung des Lizenzgeschäftes zurückzuführen war (Q1 2012: 61,0%). Höhere operative Aufwendungen, insbesondere aufgrund des fortgesetzten Ausbaus des eigenen Einzelhandels, führten zu einem Rückgang des EBITDA vor Sondereffekten um 11% auf 133 Mio. EUR (Q1 2012: 148 Mio. EUR). Die bereinigte EBITDA-Marge sank im ersten Quartal um 220 Basispunkte auf 22,3% (Q1 2012: 24,5%).

## **Vorratsrückgang unterstützt Verringerung des kurzfristigen operativen Nettovermögens**

Die bilanziellen Kennzahlen haben sich abermals verbessert. Das kurzfristige operative Nettovermögen verringerte sich um 5% auf 454 Mio. EUR (31. März 2012: 476 Mio. EUR). Eine wichtige Rolle für diese Entwicklung spielte ein Abbau der Vorräte um 5% auf 400 Mio. EUR (31. März 2012: 422 Mio. EUR). Die Investitionen lagen im ersten Quartal 2013 mit 31 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau (Q1 2012: 15 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber für den Anstieg waren Investitionen in das neue Liegewarenlager sowie den konzerneigenen Einzelhandel. Die Nettoverschuldung sank aufgrund des strikten Kapitalmanagements um 12% auf 124 Mio. EUR (31. März 2012: 141 Mio. EUR).

## **Ausblick für das Jahr 2013 bestätigt**

HUGO BOSS erwartet weiterhin, im Jahr 2013 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum im hohen einstelligen Bereich zu erzielen. Hierzu werden voraussichtlich alle Regionen beitragen. Im eigenen Einzelhandel rechnet der Konzern mit einem erneut zweistelligen Wachstum, während sich der Großhandelskanal ungefähr stabil entwickeln soll. Das eigene Einzelhandelsnetz soll ohne Berücksichtigung von Übernahmen um rund 50 neue Standorte erweitert werden. Die Investitionen werden im Jahr 2013 auf vergleichbarer Basis, ohne Berücksichtigung von Aufwendungen für das im Bau befindliche neue Liegewarenlager, über dem Vorjahresniveau liegen und sich vor allem auf die geplante Ausweitung und Renovierung des eigenen Einzelhandelsnetzes konzentrieren. Für das operative Ergebnis (EBITDA vor Sondereffekten) wird wie beim Umsatz ein Anstieg im hohen einstelligen Bereich erwartet.

## **Weitere Informationen**

Der Bericht zum ersten Quartal 2013 steht auf der Unternehmenswebsite [www.group.hugoboss.com](http://www.group.hugoboss.com) zum Download zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Hjördis Kettenbach

Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 7123 94-2375

Fax: +49 (0) 7123 94-2051

Dennis Weber

Leiter Investor Relations

Telefon: +49 (0) 7123 94-86267

Fax: +49 (0) 7123 94-886267

# HUGO BOSS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q1	Q1	Veränderung
	2013	2012	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>593,5</b>	<b>606,8</b>	<b>-2</b>
Umsatzkosten	-213,9	-224,2	5
Direkte Vertriebskosten	-12,5	-12,5	0
<b>Rohertrag</b>	<b>367,1</b>	<b>370,1</b>	<b>-1</b>
in % vom Umsatz	61,8	61,0	0,8 PP
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-199,0	-189,2	-5
Verwaltungsaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen/ Erträge	-56,7	-51,5	-10
<b>Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>111,4</b>	<b>129,4</b>	<b>-14</b>
in % vom Umsatz	18,8	21,3	-2,5 PP
Zinsergebnis	-3,8	-3,3	-15
Übrige Finanzposten	-1,2	-0,9	-33
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5,0</b>	<b>-4,2</b>	<b>-19</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>106,4</b>	<b>125,2</b>	<b>-15</b>
Ertragsteuern	-24,4	-30,0	19
<b>Konzernergebnis</b>	<b>82,0</b>	<b>95,2</b>	<b>-14</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	81,6	93,9	-13
Minderheitsanteile	0,4	1,3	-69
<b>Konzernergebnis</b>	<b>82,0</b>	<b>95,2</b>	<b>-14</b>
<b>Ergebnis je Aktie (EUR)<sup>1</sup></b>			
Stammaktien	1,18	1,36	-13
Vorzugsaktien <sup>2</sup>		1,37	

<sup>1</sup> Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie.

<sup>2</sup> Die Vorzugsaktien wurden am 15.Juni 2012 nach Börsenschluss in Stammaktien umgewandelt.

## EBITDA und Sondereffekte

in Mio. EUR	Q1	Q1	Veränderung
	2013	2012	in %
<b>EBITDA vor Sondereffekten</b>	<b>132,6</b>	<b>148,4</b>	<b>-11</b>
in % vom Umsatz	22,3	24,5	-2,2 PP
Sondereffekte	-0,1	0,7	<-100

## Umsätze nach Regionen und Vertriebskanälen

in Mio. EUR	Q1	Q1	Veränderung	Veränderung in %
	2013	2012	in %	währungsbereinigt
Europa	366,7	385,2	-5	-5
Amerika	127,6	121,7	5	6
Asien/Pazifik	86,3	87,8	-2	1
Lizenzen	12,9	12,1	6	6
<b>Gesamt</b>	<b>593,5</b>	<b>606,8</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
Großhandel	301,9	350,4	-14	-14
Konzerneigener Einzelhandel	278,7	244,3	14	15

# HUGO BOSS

## Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31. März</b>	<b>31. März</b>	<b>31. Dezember</b>
<b>in Mio. EUR</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2012</b>
Immaterielle Vermögenswerte	140,5	139,4	142,2
Sachanlagen	371,4	282,1	357,5
Aktive latente Steuern	67,5	54,1	66,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	15,7	13,5	14,5
Langfristige Ertragsteuerforderungen	2,1	2,7	2,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,7	2,6	2,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>599,9</b>	<b>494,4</b>	<b>585,6</b>
Vorräte	400,0	421,9	430,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249,7	237,8	214,9
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	15,4	10,4	10,9
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	17,9	25,8	26,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	79,4	52,2	61,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57,3	211,0	254,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0	0,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>819,7</b>	<b>959,1</b>	<b>998,6</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.419,6</b>	<b>1.453,5</b>	<b>1.584,2</b>

<b>Passiva</b>	<b>31. März</b>	<b>31. März</b>	<b>31. Dezember</b>
<b>in Mio. EUR</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2012</b>
Gezeichnetes Kapital	70,4	70,4	70,4
Eigene Aktien	-42,3	-42,3	-42,3
Kapitalrücklage	0,4	0,4	0,4
Gewinnrücklagen	595,3	493,1	287,9
Kumuliertes übriges Eigenkapital	2,9	-20,7	-8,7
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis	81,6	93,9	307,4
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>708,3</b>	<b>594,8</b>	<b>615,1</b>
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	25,8	24,5	24,6
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>734,1</b>	<b>619,3</b>	<b>639,7</b>
Langfristige Rückstellungen	53,4	34,0	53,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	154,8	348,9	63,3
Passive latente Steuern	18,9	20,3	19,6
Sonstige langfristige Schulden	12,3	13,8	14,0
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>239,4</b>	<b>417,0</b>	<b>150,0</b>
Kurzfristige Rückstellungen	71,0	94,3	90,3
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32,7	26,5	332,2
Ertragsteuerschulden	53,2	45,3	51,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,3	183,6	227,5
Sonstige kurzfristige Schulden	93,9	67,5	93,3
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>446,1</b>	<b>417,2</b>	<b>794,5</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.419,6</b>	<b>1.453,5</b>	<b>1.584,2</b>